

Datum: 26.08.2016
Telefon: 0 233-27540
Telefax: 0 233-27507

Kreisverwaltungsreferat
Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung.
Gewerbe
Gewerbeangelegenheiten
gewerblicher Kraftverkehr
KVR-I/43

Auszug aus dem Protokoll der nicht-öffentlichen Sitzung der Taxikommission

Hinweis: Namentliche Nennungen von nicht Stadtratsmitgliedern wurden aus Gründen des Datenschutzes durch XXX ersetzt.

TOP 2 Möglichkeiten zur Umsetzung des Funktionsfähigkeitsgutachtens

Herr XXX stellte seinen Umsetzungsvorschlag des Funktionsfähigkeitsgutachtens vor. Ein entsprechendes Schreiben vom 06.06.2016 erhielten die Stadträte und die Verwaltung im Vorfeld. Der Vorteil dieses Modells wäre, dass keine höheren Personalkosten entstehen würden, da nur ein überschaubarer Arbeitsaufwand entsteht.

Herr XXX erläuterte hierzu, dass ein Schreiben an die Unternehmen, dass künftig die Jahresabschlüsse zur Verlängerung vorzulegen sind, nicht zielführend ist, wenn dann keine Reaktion folgt. Nur Mehrwagenunternehmen zu kontrollieren, verstößt auch gegen den Gleichheitsgrundsatz, eine pflichtgemäße Ermessensausübung ist ggf. nicht mehr gewährleistet.

Herr XXX (Landesverband Bay. Taxi- und Mietwagenunternehmen e.V.) weist nochmals darauf hin, dass nicht alle Unternehmen, die als semiprofessionell gelten, gleichzeitig Steuerbetrüger sind. Mancher Personenkreis muss von dem Gewerbe nicht seinen Lebensunterhalt verdienen, sondern verdient sich lediglich noch etwas dazu. Deshalb hält er es für bedenklich, nur aufgrund der Bilanzen zu entscheiden, ob der Unternehmer zuverlässig ist. Zu bedenken wäre auch, dass sich das Personenbeförderungsrecht nach der nächsten Bundestagswahl ändern könnte.

Herr XXX teilte der Taxikommission mit, dass er mit einem Kollegen aus Stuttgart gesprochen habe und dieser ihm mitgeteilt hat, dass in Stuttgart eine Stelle für die Weiterleitung der Anträge an die Firma Linne + Krause geschaffen wurde. Wie sich herausgestellt hat, ist dies zu wenig, so dass nun noch eine Stelle benötigt wird. In Stuttgart werden nur die Bilanzen geprüft. Man muss dies in Relation setzen, da beim Münchener Taxigewerbe auch die gewerbliche Zuverlässigkeit und die Verkehrssicherheit der Fahrzeuge geprüft werden soll.

Auf Nachfrage von Herrn XXX teilte Herr XXX mit, dass anhand der Hauptuntersuchungsberichte aufgefallen ist, dass viele Taxis erst aufgrund erheblicher Mängel keine Prüfplakette erhielten. Hier besteht Aufklärungsbedarf, um Gefahren für die Fahrgäste abzuwenden.

Herr XXX informiert die Taxikommission darüber, dass die Genehmigungsbehörde im engen Kontakt mit den Finanzbehörden steht, um ggf. weitere Maßnahmen zu ergreifen.

Nach mehreren Wortmeldungen wurde der Vorschlag der Verwaltung für das weitere Vorgehen einstimmig angenommen.

Herr Stadtrat Dr. Dietrich schließt die Sitzung um 11:05 Uhr.

Der Vorsitzende

gez..

Dr. Dietrich
Ehrenamtlicher Stadtrat

gez.

Vollmer
Stadtdirektorin